

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA 1974
GESETZGEBUNGSPERIODE

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della .9.... seduta tenuta a BOLZANO il giorno .23.... April 1974.....
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE
Vorsitz des PRÄSIDENTEN :

Dr. Karl Vaja
Dr. Prof. Decio Mognoni

Assistono i SEGRETARI
Beisitz der SEKRETÄRE :

Rosa Franzelin-Werth
Anton Kiem
Dr. Anselmo Gouthier

Sono assenti i CONSIGLIERI
Abwesende ABGEORNETE :

Dr. Alfons Benedikter
Maria Bertolini
Dr. Hugo Gamper
Hans Dietl (entsch.)
Rag. Silvio Nicolodi (entsch.)
Dr. Franz Spögler (entsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten, um nachstehende Tagesordnung zu behandeln:

1. Ernennung der Mitglieder der interregionalen Landtagskommission Tirol-Südtirol;
2. Namhaftmachung von 5 Landtagsabgeordneten, die nicht Mitglieder des Landesausschusses sein dürfen und von denen eines der politischen Minderheit angehören muß, gemäß Art. 5 des L.G. 20.8.1972, Nr. 15, als Mitglieder der Landeswohnbaukommission;
3. Ratifizierung des Präsidialbeschlusses Nr. 2/74 betreffend Abänderung zum Landtagsbeschluß Nr. 2/163 vom 31.1.1967 (verschiedene Zulagen);
4. Anfragen und Interpellationen.

Beginn der Sitzung um 9.45 Uhr.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der 8. Landtags-sitzung vom 9. April schreitet man zur Behandlung des

Punktes 1) der Tagesordnung: "Ernennung der Mitglieder der inter-regionalen Landtagskommission Tirol-Südtirol".

Der Präsident teilt dazu mit, daß ihm von den verschiedenen Fraktionen die Namen der Abgeordneten Mayr, Müller, Dietl und Gouthier bekannt gegeben wurden und er schlägt selbige als Mitglieder der Kommission vor.

Der Abg. Martiner ersucht um Unterbrechung der Sitzung, um sich noch eingehender beraten zu können.

Der Präsident gibt dem Ansuchen statt und ersucht auch um Vorschläge von seiten der gemischten Gruppe.

Unterbrechung der Sitzung um 9.55 Uhr.

Wiederaufnahme der Sitzung um 11.10 Uhr.

Da sich nun sämtliche Landtagsfraktionen über die Nominierung der Mitglieder geeinigt haben, schlägt der Präsident folgende Abgeordnete zu Mitgliedern der interregionalen Landtagskommission vor:

Sepp Mayr, Dr. Erich Müller, Hans Dietl, Rag. Silvio Nicolodi und Dr. Anselmo Gouthier.

In geheimer Abstimmung werden nun folgende Herren zu Mitgliedern der interregionalen Landtagskommission gewählt: Mayr (25 Stim-

men), Müller (23 Stimmen), Gouthier (23 Stimmen), Nicolodi (23 Stimmen), Dietl (21 Stimmen), Achmüller (2 Stimmen).

Die ersten fünf Herren sind als Mitglieder der interregionalen Landtagskommission gewählt.

Nun meldet sich der Abg. Neuhauser zu Wort: Seiner Meinung nach sei es ein schlechtes Leitbild für den Landtag, wenn gleich nach der Eröffnung die Sitzung unterbrochen wird, obwohl die Parteien in diesem Fall genügend Zeit gehabt hätten, sich über die Mitglieder der Kommission zu einigen. Er ersucht den Präsidenten um Abschaffung dieser Mißstände. Dazu antwortet ihm der Präsident, daß es dem Präsidium zustehe, die Würde des Landtages zu wahren und festzustellen, wann die Sitzungen unterbrochen werden müssen.

Punkt 2) der Tagesordnung: Namhaftmachung von 5 Landtagsabgeordneten, die nicht Mitglieder des Landesausschusses sein dürfen und von denen eines der politischen Minderheit angehören muß, gemäß Art. 5 des L.G. 20.8.1972, Nr. 15, als Mitglieder der Landeswohnbaubaukommission";

Der Präsident teilt mit, daß ihm folgende Abgeordnete als Mitglieder der Wohnbaukommission zum Vorschlag im Landtag unterbreitet wurden: Rosa Franzelin-Werth, Dr. Alois Durnwalder, Wilhelm Erschbaumer, Prof. Decio Mognoni und Dr. Armando Bertorelle. Dazu wendet der Abg. Stecher ein, daß die politischen Minderheiten das Recht haben, ihre Abgeordneten selbst vorzuschlagen. Der Präsident bemerkt aber, daß es nach Reglement in der Kompetenz des Präsidenten liege, die Namen, die ihm von den Fraktionen unterbreitet wurden, dem Landtag selbst vorzuschlagen. Der Abg. Martiner spricht sich vorbehaltlich in Bezug auf Art. 5 des Landesgesetzes Nr. 15 vom 20. August 1972 (Landeswohnbaureformgesetz), aus, der vorschreibt, daß die Landeswohnbaubaukommission in ihrer Zusammensetzung die Sprachgruppenvertretung widerspiegeln muß. Diesbezüglich vertritt Martiner die Meinung, daß diese Bestimmung in Widerspruch zum Art. 62 des Autonomiestatutes stehe, der die Vertretung der ladinischen Sprachgruppe in allen Kollegialorganen der öffentlichen Verwaltung garantiere. Es fehlten zwar noch die Durchführungsbestimmungen zum Art. 62, doch halte er die ladinische Vertretung in den verschiedenen Landesorganen für notwendig. Landesrat Dalsass erklärt dazu, daß die Interpretation Martiners nicht annehmbar sei, denn, würde man in alle Landeskommisionen eine ladinische Vertretung aufnehmen, so würden dadurch die anderen Sprachgruppen geschädigt. In seiner Replik unterstreicht Martiner, daß das Problem dahingehend gelöst werden

muß, um wenigstens in den größeren Gremien die ladinische Teilnahme zu garantieren. In geheimer Abstimmung werden nun folgende Abgeordnete zu Mitgliedern der Landeswohnbaukommission gewählt: Franzelin (26 Stimmen), Durnwalder (25 Stimmen), Mollignoni (23 Stimmen), Bertorelle (21 Stimmen), Erschbaumer (20 Stimmen). (1 Stimme entfällt auf den Abg. Achmüller). Die ersten 5 Abgeordneten gelten als gewählt.

Punkt 3) der Tagesordnung: "Ratifizierung des Präsidialbeschlusses Nr. 2/74 betreffend Abänderung zum Landtagsbeschluß Nr. 2/163 vom 31.1.1967 (verschiedene Zulagen)". Dazu teilt der Präsident mit, daß er diesen Punkt von der Tagesordnung absetze, und erst dann behandeln lassen wolle, wenn die Landesregierung dasselbe Problem zur Beschlußfassung dem Landtag unterbreiten werde.

Punkt 4) der Tagesordnung: Anfragen und Interpellationen.

Anfrage Nr. 1/73 vom 12.12.1973 betreffend Energiesparmaßnahmen, eingebracht durch die Abg. Achmüller und Franzelin.

Nach einer Erläuterung durch den Ersteinbringer Achmüller, in der er auch einige Fragen an die Landesregierung richtet, antwortet Landeshauptmann Magnago, daß es sich hier nicht um eine Zuständigkeit der Provinz handelt. Trotzdem gibt er einige Auskünfte über die Maßnahmen, die die Provinz auf diesem Sektor ergriffen hat. Achmüller gibt sich mit der Antwort nicht zufrieden.

Anfrage Nr. 4/74, eingebracht am 4. Jänner 74 durch den Abg. Gamper, betreffend die Doppelsprachigkeit bei den Fernmeldeämtern. Da eine mündliche und schriftliche Antwort vom Anfrager verlangt wurde, was vom Reglement nicht vorgesehen ist, wird die Behandlung dieser Anfrage vertagt.

Anfrage Nr. 5/74 vom 8. Jänner 74, betreffs die Entlassung von Briefträgern, eingebracht vom Abg. Oberhauser.

Landesrat Oberhauser teilt in diesem Zusammenhang dem Präsidenten mit, daß er die Anfrage zurückgezogen habe.

Anfrage Nr. 6/74 eingebracht am 9. Jänner 74, durch den Abg. Jenny betreffend die "Rittner Quellwasserleitung GmbH". Während einer eingehenden Schilderung durch den Einbringer Abg. Jenny ist der Präsident gezwungen, die Sitzung aufzuheben und die Behandlung der Anfrage auf die nächste Sitzung zu verschieben, da wegen Ausfalles des elektrischen Stromes die Lautsprecheranlagen funktionsunfähig sind.

Ende der Sitzung um 12.10 Uhr.

DIE SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth *Rosa Franzelin*

Anton Kiem *Anton Kiem*

Dr. Anselmo Gouthier *Anselmo Gouthier*

DER PRÄSIDENT:

- Dr. ^CKarl Vaja -
Karl Vaja

/rm

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1974

PROCESSO VERBALE PROTOKOLL

della 9.^a..... seduta tenuta a BOLZANO il giorno ..23..aprile..1974.....
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE : dott. Karl Vaja
Vorsitz des PRÄSIDENTEN : prof. Decio Molignoni

Assistono i SEGRETARI : Rosa Franzelin-Werth
Beisitz der SEKRETÄRE : Anton Kiem
avv. Anselmo Gouthier

Sono assenti i CONSIGLIERI : dott. Alfons Benedikter
Abwesende ABGEORDNETE : Maria Bertolini
dott. Hugo Gamper
Hans Dietl (giustificato)
rag. Silvio Nicolodi (giustificato)
dott. Franz Spögler (giustificato)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per trattare il seguente ordine del giorno:

- 1) Nomina dei membri della Commissione interregionale del Tirolo - Alto Adige;
- 2) Nomina dei 5 membri del comitato per l'edilizia residenziale, ai sensi dell'art. 5 della L.P. 20.8.1972, n. 15, non facenti parte della Giunta provinciale, di cui uno deve appartenere alla minoranza politica;
- 3) Ratifica della delibera dell'Ufficio di Presidenza n. 2/74 concernente la modifica della delibera consiliare n. 2/163 del 31.1.1967 (indennità varie);
- 4) Interrogazioni ed interpellanze.

* * * * *

La seduta ha inizio alle ore 9.45.-

Dopo la lettura e l'approvazione del processo verbale dell'8' seduta del Consiglio provinciale del 9 aprile 1974, si passa alla trattazione del punto 1) all'ordine del giorno: "Nomina dei membri della Commissione interregionale del Tirolo-Alto Adige".

Il Presidente comunica che da parte di alcuni gruppi consiliari gli sono stati comunicati i nominativi dei consiglieri Mayr, Müller, Dietl e Gouthier e propone all'assemblea che gli stessi vengano nominati quali membri della Commissione interregionale.

Il consigliere Martiner chiede che la seduta venga sospesa, affinché i diversi gruppi consiliari possano consultarsi piú circostanziatamente.

Il Presidente accoglie tale richiesta e prega anche il gruppo misto di avanzare proposte in tale senso.

La seduta viene sospesa alle ore 9.55.- e riprende alle ore 11.10.-

Dato che a questo punto tutti i gruppi consiliari si sono accordati sui nominativi dei membri da eleggere, il Presidente propone la nomina dei seguenti consiglieri:

Sepp Mayr, dott. Erich Müller, Hans Dietl, rag. Silvio Nicolodi e avv. Anselmo Gouthier.

In sede di votazione segreta vengono eletti a membri della Commissione interregionale i seguenti consiglieri:

Mayr con 25 voti, Müller con 23 voti, Gouthier con 23 voti, Nicolodi con 23 voti, Dietl con 21 voti; il consigliere Achmüller ottiene 2 voti.

I primi 5 consiglieri risultano così eletti a membri della Commissione interregionale.

Chiede ora la parola il consigliere Neuhauser. Egli critica il fatto che la seduta sia stata sospesa subito dopo l'inizio, sebbene i partiti, in questo caso, avessero avuto tempo a sufficienza per mettersi d'accordo sui membri della Commissione; tale fatto non contribuisce certo ad esaltare la dignità spettante al Consiglio provinciale.

L'oratore prega pertanto il Presidente di impedire il ripetersi di simili inconvenienti. Nella sua replica al consigliere Neuhauser il Presidente ribadisce che spetta all'Ufficio di Presidenza di salvaguardare la dignità del Consiglio provinciale e di decidere quando le sedute debbono venir sospese.

Punto 2) all'ordine del giorno: "Nomina dei 5 membri del comitato per l'edilizia residenziale ai sensi dell'art. 5 della L.P. 20.8.1972, n. 15, non facenti parte della Giunta provinciale di cui 1 deve appartenere alla minoranza politica".

Il Presidente comunica che come membri del comitato per l'edilizia abitativa sono stati proposti al Consiglio i seguenti consiglieri: signora Rosa Franzelin-Werth, dott. Alois Durnwalder, Wilhelm Erschbaumer, prof. Decio Molignoni e dott. Armando Bertorelle.

A tal riguardo il consigliere Stecher obietta che le stesse minoranze politiche hanno diritto di proporre i loro consiglieri. Il Presidente gli fa però osservare che in base al Regolamento interno è competenza del Presidente di proporre al Consiglio i nominativi che gli sono stati comunicati dai diversi gruppi consiliari.

Il consigliere Martiner esprime le sue riserve in merito all'art. 5 della L.P. n. 15 del 20.8.1972 (Legge provinciale di riforma dell'edilizia abitativa), articolo che prevede che la composizione del comitato per l'edilizia abitativa deve adeguarsi alla consistenza dei gruppi linguistici come rappresentati nel Consiglio provinciale. A tale proposito il consigliere Martiner è d'opinione che la norma in parola sia in contraddizione con l'art. 62 dello Statuto d'autonomia, che garantisce la rappresentanza del gruppo etnico ladino in tutti gli organi collegiali della pubblica amministrazione. Pur prendendo atto che mancano ancora le norme di attuazione per l'art. 62, il consigliere Martiner ritiene necessaria la rappresentanza del gruppo ladino nei diversi organi provinciali. Nella sua replica l'Assessore Dalsass dichiara che l'interpretazione del consigliere Martiner non è accettabile; infatti, se si inserisse una rappresentanza ladina in tutte le commissioni provinciali, verrebbero danneggiati gli altri gruppi linguistici.

Il consigliere Martiner ribadisce che il problema va risolto almeno in modo tale da garantire la rappresentanza ladina negli organismi di maggiore importanza.

In sede di votazione segreta vengono ora eletti a membri del comitato per l'edilizia abitativa i seguenti consiglieri:

signora Rosa Franzelin-Werth con 26 voti, Durnwalder con 25 voti, prof. Malignoni con 23 voti, Bertorelle con 21 voti, Erschbaumer con 20 voti; il consigliere Achmüller ottiene 1 voto.

I primi 5 consiglieri risultano così eletti.

Punto 3) all'ordine del giorno: "Ratifica della delibera dell'Ufficio di Presidenza n. 2/74 concernente la modifica della delibera consiliare n. 2/163 del 31.1.1967 (indennità varie)".

Il Presidente comunica di voler stralciare questo punto dall'ordine del giorno per metterlo in discussione quando la Giunta provinciale pro_ospetterà lo stesso problema al Consiglio per la relativa delibera.

Punto 4) all'ordine del giorno: "Interrogazioni ed interpellanze".

Interrogazione n. 1/73 del 12.12.1973, concernente misure volte al risparmio di energia, presentata dai consiglieri Achmüller e Franzelin-Werth. Il primo firmatario, consigliere Achmüller, illustra l'interrogazione e pone anche alcune domande alla Giunta provinciale. Nella sua risposta, il dott. Magnago fa rilevare che il problema sollevato non rientra nelle competenze della Provincia, tuttavia dá alcune informazioni circa i provvedimenti adottati dalla stessa in questo settore. Il consigliere Achmüller si dichiara insoddisfatto della risposta.

Interrogazione n. 4/74 presentata in data 4.1.1974 dal consigliere Camper, concernente il bilinguismo presso gli uffici dei Servizi telefonici. Dato che l'interrogante chiede sia risposta scritta che verbale, cosa non prevista dal Regolamento interno, la trattazione di questa interrogazione viene aggiornata.

Interrogazione 5/74 dell'8.1.1974, concernente il licenziamento di portalettere, presentata dal consigliere Oberhauser. A tale proposito l'Assessore Oberhauser comunica al Presidente di aver ritirato l'interrogazione.

Interrogazione n. 6/74 presentata il 9.1.1974 dal consigliere Jenny, concernente la "S.a.r.l. Acque sorgive del Renon". Nel corso della circostanziata illustrazione da parte dell'interrogante, il Presidente é costretto a togliere la seduta e ad aggiornare la trattazione alla prossima data che gli impianti tecnici in aula erano stati resi inefficienti a causa di

un'interruzione di corrente.

La seduta termina alle ore 12.10.-

* * * * *

I SEGRETARI

Rosa Franzelin-Werth

Anton Kiem

avv. Anselmo Gouthier

Rosa Franzelin-Werth

Anton Kiem

Gouthier

IL PRESIDENTE

dott. Karl Vaja

Karl Vaja

rg/df